

Mitgliederversammlung 2012

Bereits zum 11. Mal wurde zu einer Jahresversammlung der Mitglieder am 11. Mai 2012 eingeladen. 32 Mitglieder und 11 Gäste, darunter viele Ehefrauen folgten dem Aufruf in das Gebäude der Elektroinnung Leipzig.

Nach den Jahresberichten 2011 des Vorsitzenden, des Kassenwartes und der Prüfer wurde der Vorstand entlastet. Lothar Pätz bekleidete das Amt des Kassenprüfers ein letztes Mal. Vielen Dank für die getane Arbeit in den vergangenen Jahren.

Im Anschluss wurde ein wichtiger Beschluss von den anwesenden Mitgliedern gefasst: Ein großer Teil unserer Mitglieder wohnt außerhalb von Leipzig in zehn verschiedenen Bundesländern. Obwohl wir uns über die Beteiligung unserer auswärtigen Mitstreiter an den Zusammenkünften nicht beklagen können, ist es verständlich, dass so mancher den Termin auf Grund der Entfernung nicht wahrnehmen kann. Eine Mitgliederversammlung könnte damit nicht beschlussfähig sein, wenn die in der Satzung geforderte Anzahl der Mitglieder nicht anwesend ist. Der Beschluss, der einstimmig angenommen wurde, verändert den § 8 unserer Satzung so, dass jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ungeachtet der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Sobald das Amtsgericht Leipzig der Satzungsänderung zugestimmt hat, wird eine aktualisierte Fassung veröffentlicht.



Dieser für unser Vereinsleben wichtige Schritt war auch die letzte Amtshandlung des Vorstandes, denn es stand in diesem Jahr die Neuwahl an. Der Vorsitzende Paul Adelt, der Kassenwart Gerd Jähnert und die Schriftführerin Ruth Ernst wurden wieder in ihren Ämtern bestätigt. Als Stellvertretender Vorsitzende stellte sich Tilo Klose zur Wahl und wurde ohne Gegenstimmen gewählt. Tilo Klose unterstützt seit vielen Jahren den Vorstand im erweiterten Kreis. Dort erarbeitete er ein Datenprogramm zur Katalogisierung unserer Exponate und Bücher. Außerdem ist er bei den Vorbereitungen von Messen und Ausstellungen maßgeblich beteiligt und gestaltet mit den Mitgliedern des Kreises Öffentlichkeitsarbeit unsere Internetseite und die Informationsblätter. Damit ist eine Lücke im

Vorstand wieder geschlossen. An innovativen Ideen wird es ihm nicht fehlen und wir wünschen ihm bei seiner Arbeit im Ehrenamt viel Erfolg.

Nach einer Pause wurde die Versammlung von Herrn Ing. Klaus Kläber mit einem Vortrag über Karl Heine abgerundet. Karl Heine, nach dem eine Straße und ein Wasserkanal in Leipzig benannt ist, war ein umtriebsamer Unternehmer und Bauherr, der in der Zeit um 1850 die Stadtteile Plagwitz und Lindenau durch seine Tätigkeit und Investitionen zur wirtschaftlichen Blüte führte. Nach einer lebhaften Diskussion beendete der Vorsitzende die Versammlung.

Text und Bilder: Hans-Joachim Walter